



LIECHTENSTEIN

## **Liechtenstein stellt sich vor**

- Überblick
- Geschichte
- Gemeinden und Lage
- Geographie



## Überblick

Liechtenstein liegt zwischen der Schweiz und Österreich. Weltweit ist das Fürstentum mit seinen rund 38'000 Einwohnern und seinen 160 km<sup>2</sup> der sechstkleinste Staat. Der Fürst amtet als Staatsoberhaupt. Aufgrund der Verfassung von 1921 wird die Staatsgewalt von Fürst und Volk getragen. Liechtenstein ist ein stabiler, breit diversifizierter Wirtschaftsstandort mit über 5000 tätigen Unternehmen und fast gleich vielen Arbeitsplätzen wie Einwohnern.

### Fläche

160 km<sup>2</sup>

### Einwohnerzahl

38'747 (Stand 31.12.2020)

### Staatsform

Konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. Aufgrund der Verfassung von 1921 wird die Staatsgewalt von Fürst und Volk getragen.

### Staatsoberhaupt

Fürst Hans-Adam II. Im Jahr 2004 betraute der Fürst Erbprinz Alois als seinen Stellvertreter mit allen Hoheitsrechten sowie den Regierungsgeschäften.

### Regierung

Kollegialregierung mit fünf Mitgliedern, die auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für 4 Jahre ernannt werden.

### Parlament

25 Mitglieder mit vierjähriger Legislaturperiode

### Gemeinden

11

### Hymne

Die im 17. Jahrhundert in England entstandene Urmelodie wurde um 1800 von 27 Ländern, Fürsten- und Herzogtümern des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, zu dem auch Liechtenstein gehörte, benutzt. Der endgültige Text der Hymne wurde 1963 vom Landtag beschlossen. Ihr Titel lautet: "Oben am jungen Rhein".



## **Topografie**

Tiefster Punkt: Ruggeller Riet 430 m ü.M.

Höchste Erhebung: Grauspitz 2'599 m ü.M.

## **Grösste Ausdehnung**

24.8 km Länge und 12.4 km Breite

## **Landesgrenze**

Grenze mit der Schweiz 41.2 km, Grenze mit Österreich 36.7 km

## **Hauptstadt**

Vaduz

## **Sprache**

Die Amtssprache ist Deutsch. Gesprochen wird jedoch ein alemannischer Dialekt.

## **Religion**

78.4 % römisch-katholisch; 8.3 % protestantisch, 13.3 % andere

## **Währung**

Die in Liechtenstein gültige Währung ist der Schweizer Franken (CHF). Euros werden an den meisten Orten akzeptiert.

## **Wirtschaft**

Liechtenstein ist ein stabiler, breit diversifizierter Wirtschaftsstandort mit rund 5050 tätigen Unternehmen und mehr Arbeitsplätzen wie Einwohnern. Rund 60 % arbeiten im Dienstleistungssektor, 39 % im Industriesektor und 0.8 % im Sektor Landwirtschaft. Mehr als die Hälfte der in Liechtenstein beschäftigten Personen sind Zupendler bzw. Grenzgänger. Die Arbeitslosenquote liegt bei 1.8 % (stand Dezember 2020).

## **Verkehr**

Das Strassennetz in Liechtenstein besteht aus 420 km asphaltierten und 425 km nicht asphaltierten Strassen. Das Linienbusnetz ist gut ausgebaut. Zudem betreiben die Österreichischen Bundesbahnen in Liechtenstein eine 9 km lange Eisenbahnstrecke mit drei Haltestellen, welche das österreichische Feldkirch mit dem schweizerischen Buchs verbindet. Der Motorisierungsgrad ist hoch. Rund 790 Personenwagen entfallen auf 1'000 Einwohner, was in Europa einen Spitzenwert darstellt.



## Links

[Amt für Statistik Liechtenstein](#)

[Tourismusportal Liechtenstein](#)

[Wirtschaftsportal Liechtenstein](#)

## Geschichte

Wie die Geschichte anderer Länder, ist auch Liechtensteins Geschichte eine Geschichte von Abhängigkeiten, Zufällen und machtpolitischen Spielen. Besiedelt ist das Gebiet seit dem 5. Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung. Aber erst im Jahr 1719 nachdem Fürst Johann Adam die Herrschaft Schellenberg und die Grafschaft Vaduz erworben hatte wurde das Gebiet zum Reichsfürstentum mit dem Namen Liechtenstein erhoben. Seine Souveränität erhielt das Land 1806. 2019 feierte das Fürstentum sein 300-jähriges Bestehen.

Archäologische Funde haben gezeigt, dass das heutige Gebiet Liechtensteins seit der Jungsteinzeit besiedelt ist. Während im Tal der frei fließende Rhein eine Niederlassung erschwerte, bildeten sich an Talerhebungen erste Siedlungsstätten. So nachweislich am Burghügel Gutenberg in Balzers sowie auf dem Eschnerberg.

Im Jahr 15 v.Chr. eroberten die Römer das Gebiet der Raeter und errichteten die römische Provinz Raetia. Im 1. Jahrhundert n.Chr. wurde die Heeresstrasse Mailand-Bregenz errichtet, die über die St. Luzisteig entlang des rechten Rheinufer verlief und so sind auch im Gebiet des heutigen Liechtensteins Gutshöfe und Kastelle errichtet worden. Mit dem Zerfall des römischen Weltreichs begann die Zuwanderung der Alemanen und schliesslich wurde Rätien im 8. Jahrhundert ins Fränkische Reich und im 10. Jahrhundert ins alemannische Herzogtum eingebunden. 1342 wurde das damalige Herrschaftsgebiet des heutigen Liechtensteins geteilt, wobei die Grafschaft Vaduz entstand. In den nachfolgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten war die Grafschaft immer wieder Schauplatz von Kriegen und Plünderungen.

### Entstehung Liechtensteins.

Die letzten Grafen im Land waren diejenigen von Hohenems. Sie waren sehr verschuldet, sodass sie schliesslich gezwungen waren, die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg zu verkaufen. Fürst Johann Adam I. erwarb 1699 die Herrschaft Schellenberg und im Jahr 1712 die Grafschaft Vaduz. Am 23. Januar 1719 vereinigte ein Diplom Kaiser Karls VI. die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg und erhob das Gebiet zum Reichsfürstentum mit dem Namen Liechtenstein.



Liechtenstein wurde immer wieder von fremden Truppen besetzt, sodass eine verstärkte Verarmung der Bevölkerung einsetzte, welche auch zu einer Auswanderungswelle vornehmlich in die USA führte. 1806 nahm Napoleon das Land als eines der Gründungsmitglieder des Rheinbundes auf. Dadurch wurde Liechtenstein unabhängig. Beim Wiener Kongress wurde die Unabhängigkeit Liechtensteins bestätigt und in den Deutschen Bund aufgenommen.

Liechtenstein entwickelte sich langsam und blieb lange Zeit rückständig. Erst der im Jahr 1852 geschlossene Zollvertrag mit Österreich ermöglichte einen Aufschwung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die konstitutionelle Verfassung 1862 brachte politische Veränderung: Der Fürst konnte nicht mehr uneingeschränkt herrschen.

### **Neutrale Haltung im Kriegsgeschehen**

Politisch ist der Beginn des 20. Jahrhunderts einschneidend. Im Ersten Weltkrieg blieb Liechtenstein neutral. Wirtschaftlich aber spürte Liechtenstein die Auswirkung des Kriegs. Die liechtensteinische Bevölkerung verarmte. Der Jurist Wilhelm Beck, der in der Schweiz studiert hatte, forderte vom Fürsten mehr Rechte für das Volk. Sein Anliegen fand besonders bei der Arbeiterschaft viele Anhänger und führte zur neuen Verfassung von 1921. Mit Kriegsende löste sich das Land von Österreich und wandte sich der Schweiz zu, mit welcher 1923 ein Zollvertrag geschlossen wurde ein Vertrag, der sich gemeinsam mit der Einführung des Schweizer Frankens wirtschaftlich positiv für das Land auswirken sollte. Aber während des Zweiten Weltkriegs blieb Liechtenstein weiterhin noch sehr arm und es gab fast keine Arbeit.

1938 nahm Fürst Franz Josef II. als erster Landesfürst seinen Wohnsitz auf Schloss Vaduz. Seither residiert die Fürstenfamilie in Liechtenstein.

### **Wirtschaftlicher Aufschwung in der Nachkriegszeit**

Bereits während des Zweiten Weltkriegs entstanden erste einzelne Industriebetriebe in Liechtenstein, aber vor allem die Nachkriegszeit war von einem anhaltenden Wirtschaftsaufschwung gekennzeichnet. Innerhalb weniger Jahrzehnte wandelte sich das Fürstentum von einem armen Agrarstaat zu einem modernen Staat mit diversifizierter Wirtschaft. Die hoch spezialisierten Industriebetriebe sind heute weltweit konkurrenzfähig, das Gewerbe hat in der Region eine starke Position. Das 20. Jahrhundert

- 1919 Auflösung des 1852 geschlossenen Zollvertrages mit Österreich
- 1921 Grundlegende Revision der Verfassung, Stärkung der Volksrechte
- 1923 Zollvertrag mit der Schweiz, Einführung des Schweizer Frankens als offizielle Währung
- 1950 Beitritt zum Statut des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag
- 1978 Beitritt zum Europarat
- 1980 Währungsvertrag mit der Schweiz



- 1990 Liechtenstein wird 160. Mitglied der UNO
- 1991 Beitritt zur Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)
- 1995 Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und zur Welthandelsorganisation (WTO)
- 2003 Änderung der Verfassung
- 2019 Feierlichkeiten zu 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein

## Links

[E-Archiv Liechtenstein](#)

[Liechtenstein Institut](#)

[Wirtschaftsportal Liechtenstein](#)

## Gemeinden und Lage

Die kleine Alpenmonarchie mitten im Herzen Europas ist der viertkleinste Staat Europas und der sechstkleinste der Welt. Dabei vereint das Fürstentum Liechtenstein alles, was das Herz begehrt: Eine eindrucksvolle Gebirgswelt, lebendige Kultur, reizvolle Dörfer und unternehmerische Chancen. Das 160 Quadratkilometer grosse Alpenland befindet sich nur rund 30 Minuten vom Bodensee entfernt im Vierländereck.

Liechtenstein ist traditionell und modern, überschaubar und weltoffen, sinnlich und chancenreich. Wer sich auf liechtensteinischen Wegen bewegt, erlebt Grosses auf kleinem Raum. Überraschungsmomente sind auf jeden Fall garantiert.

### Die Gemeinden und ihre Bewohner

Das Fürstentum teilt sich in das historisch gewachsene Unter- und Oberland und zählt 11 Gemeinden. Etwa zwei Drittel der rund 38'000 Einwohner sind Liechtensteiner, die restlichen Bewohner stammen aus ca. 90 weiteren Nationen, wobei die Mehrheit der ausländischen Staatsangehörigen Schweizer, Österreicher und Deutsche sind. Hauptort ist Vaduz, das nicht nur als Kunstschauplatz mit internationalem Flair fasziniert, sondern zahlreiche weitere Attraktionen zu bieten hat. Nicht zuletzt garantiert der freie Blick auf das 120 Meter über Vaduz thronende Schloss ganz persönliche fürstliche Momente.

Die Amtssprache in Liechtenstein ist Deutsch. Gesprochen wird jedoch ein alemannischer Dialekt, dessen Nuancen sich von Gemeinde zu Gemeinde unterscheiden. Vor allem der Triesenberger Dialekt ist sehr ausgeprägt und zeugt noch heute deutlich von seiner Walser-Herkunft.

### Geographie und Erreichbarkeit

Zuerst einmal ein paar Zahlen, um sich ein Bild über die Dimensionen des Landes machen zu können: Die liechtensteinische Landesgrenze ist 76 km lang und wird etwa je zur Hälfte mit der Schweiz und mit Öster-



reich geteilt. Das 24.8 km lange und 12.4 km breite Fürstentum erstreckt sich dabei dem Alpenrhein entlang. Der tiefste Punkt des Kleinstaates liegt auf 430 m ü.M im Ruggeller Riet. Die höchste Erhebung, der Grauspitz, misst 2'599 m ü.M. 41 % der Landesfläche besteht aus Wäldern, 33 % werden landwirtschaftlich genutzt, 15 % sind unproduktive Flächen und nur gerade mal 11 % sind besiedelt.

Aufgrund der zentralen Lage ist die Verkehrsanbindung des Fürstentums ideal. Zwar sucht man in Liechtenstein vergebens nach einer Autobahn oder einem Flughafen, doch die Nähe zu den Nachbarländern erlaubt unbegrenzte Mobilität. Die Schweizer Autobahn führt direkt dem Rhein der natürlichen Landesgrenze entlang. Die Zugbahnhöfe Sargans, Buchs und Feldkirch sind in kürzester Zeit erreichbar und die Flughäfen Zürich, München, Innsbruck und Friedrichshafen liegen im Umkreis von nur ein bis zwei Autostunden.

## **Fürst, Parlament und Regierung**

Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratisch-parlamentarischer Grundlage. Das bedeutet, dass Fürst und Volk die Staatsgewalt gemeinsam tragen. Das Staatsoberhaupt Fürst Hans-Adam II. und seine Familie leben auf Schloss Vaduz, welches über der liechtensteinischen Hauptstadt thront. Seit 2004 amtet Erbprinz Alois als Stellvertreter des Fürsten und übt alle ihm zustehenden Hoheitsrechte aus.

Zusammen mit dem Fürsten bildet der liechtensteinische Landtag das Parlament die Legislative. Der Landtag besteht aus 25 Abgeordneten und wird vom Volk gewählt. Damit sind die Landtagsabgeordneten die Vertretung und das Organ des Volkes, um dessen Rechte und Interessen wahrzunehmen. Das oberste Exekutivorgan bildet die Regierung, welche aus dem Regierungschef und vier weiteren Regierungsräten besteht. Die Regierung wird auf Vorschlag des Landtags hin vom Fürsten ernannt.

## **Vielseitigkeit braucht wenig Platz**

So klein das Land, so vielseitig sind seine Möglichkeiten. Liechtenstein hat sowohl für Naturliebhaber wie auch Kunstinteressierte wahre Schätze zu bieten. Rund 400 Kilometer Wanderwege, herrliche Skipisten, verschiedenste Museen und kulinarische Highlights sprechen für sich. Ausserdem ist das Fürstentum aufgrund seiner günstigen Rahmenbedingungen sowie seiner zentralen Lage im Herzen von Europa der ideale Standpunkt, um unternehmerischen Geist entfalten zu können.

## **Links**

[Tourismusportal Liechtenstein](#)

[Wirtschaftsportal Liechtenstein](#)



## Geographie

**Aus geographischer Sicht könnte man sagen: Liechtenstein lebt auf hohem Fuss. Ungefähr die Hälfte des Landes liegt im Gebirge (Zentralalpen). Der an der Grenze zu Graubünden gelegene Grauspitz ist mit 2'599 m ü.M. der höchste Berg Liechtensteins. Demgegenüber ist das Ruggeller Riet mit 430 m ü.M. der tiefste Punkt des Fürstentums.**

Das 160 km<sup>2</sup> grosse Liechtenstein liegt am Alpenrhein im Vierländereck mit Deutschland, Österreich und der Schweiz mitten in Europa. Die 78 Kilometer Landesgrenzen werden in etwa je zur Hälfte mit der Schweiz (41 km) und mit Österreich (37 km) geteilt. Dank der zentralen Lage sind die Flughäfen Zürich (CH), München (GER) oder Innsbruck (AT) innerhalb von ein bis zwei Stunden erreichbar.

### Gemässigttes Klima

Liechtenstein liegt am Übergang zwischen dem atlantisch-feucht-kühlen Bodenseegebiet und dem kontinental-beeinflussten, trocken-warmen Klima der inneralpinen Trockeninsel um Chur. Dadurch kann das Klima des Landes trotz der Gebirgslage als mild bezeichnet werden. Es wird stark durch die Einwirkung des Föhns geprägt einem warmen, trockenen Fallwind in den Alpen. Der Föhn verlängert auch die Vegetationszeit im Frühling und im Herbst. Im Winter sinkt das Thermometer selten unter -10°, während im Sommer die Tagestemperaturen zwischen 20 und 28° liegen. Die jährlichen Niederschlagsmengen sind vergleichsweise klein und liegen bei rund 900 bis 1'200 Millimetern pro Jahr.

### Urafrika in Liechtenstein

Wer vom Eschner Berg über den Maurerberg zu den Dolomit-Türmen der Drei Schwestern wandert, überschreitet in wenigen Stunden Meeressedimente aus Ureuropa und Urafrika. Sie entstanden vor 100 bis 250 Millionen Jahren im Urmittelmeer Tethys. Durch die Kontinentalverschiebung und die Alpenfaltung wurden alle Hauptelemente der damaligen Meeresablagerungen in den Aufbau der Liechtensteiner Berge eingebaut. Weitere, bis zu 500 Millionen Jahre alte Elemente der Erdkruste des Erdalters, sind in Liechtenstein als Absplitterungen ebenfalls zu finden. Diese geologische Vielfalt auf so kleinem Raum ist einzigartig in den Alpen und Ursache für die grosse landschaftliche und biologische Vielfalt des Landes.

### Die Gewässer

Neben dem Rhein als wichtigstes Gewässer des Landes bildet er im Westen die Grenze zur Schweiz. Er ist die Samina im Alpengebiet mit 12 km Länge der zweitlängste Fluss (Bach). Die Samina entspringt im Valüna-tal und fliesst in Österreich mit der Ill in den Rhein. Die Liechtensteiner Gewässer sind vorwiegend Fließgewässer. Der einzige natürlich entstandene See in Liechtenstein ist das Gampriner Seele, das nach der Rheinüberschwemmung von 1927 gebildet wurde. Es ist 1.53 Hektar gross. Die Spörriweiher und der Steger Stausee wurden hingegen für die energiewirtschaftliche Nutzung gebaut. Die Weiher im Hälos in Triesen und Schwabbrünna-Äscher bei Nendeln stehen unter Naturschutz. Sie sind wichtige Lebensräume für vielfältige Tier- und Pflanzenarten.





LIECHTENSTEIN

### Landesfläche

- Waldfläche: 42 %
- Landwirtschaftliche Nutzfläche: 33 %
- Unproduktive Fläche: 15 %
- Siedlungsfläche: 11%

### Links

[Amt für Umwelt](#)

[Klimastiftung Liechtenstein](#)

[Tourismusportal Liechtenstein](#)

### Kontakt

Liechtenstein Marketing

Nicole Thöny, Mediensprecherin Liechtenstein Marketing

Telefon +423 239 63 18

[Nicole.thoeny@liechtenstein.li](mailto:Nicole.thoeny@liechtenstein.li)